Weniger Sängerinnen und weniger Auftritte

Warum der Frauenchor 1959 Heftrich über ein anspruchsvolles Repertoire verfügt, ihm aber dennoch der Nachwuchs fehlt

Von Hendrik Jung

HEFTRICH. Es ist vielleicht der größte Fehlgriff gewesen, den Lieselotte Fey in 37 Jahren als Vorsitzende des Frauenchors 1959 Heftrich getan hat. Als das Ensemble einst bei einem Wertungssingen in Nieder-Olm mit dem Frauenchor Winkel gleichauf an der Spitze lag, entschied das Los darüber, wer die Siegerinnen waren. Das Notenblatt, das Lieselotte Fey daraufhin zog, hat die Heftricher Damen, die zu dieser Zeit unter der Leitung von Arnulf Reinhardt sangen, auf den zweiten Platz verwiesen. Sonst aber hat sich der vor 60 Jahren gegründete Chor bis heute gut entwickelt. Davon konnten sich beim Jubiläumskonzert nicht weniger als 230 Gäste in der Willi-Mohr-Halle überzeugen.

Lieselotte Fey, Vorsitzende des Frauenchors 1959 Heftrich. Foto: Hendrik Jung

Ins Leben gerufen worden ist der Verein auf Initiative des Lehrers Emil Debus, der den Chor bis 1981 unentgeltlich geleitet hat. Zu Beginn bestand das Ensemble aus rund 15 Frauen, von denen einige bereits in dem Mitte der 50er Jahre entstandenen Heftricher Kirchenchor aktiv gewesen waren. „Wenn wir geprobt haben, hat mein Mann abends auf die Kinder aufgepasst", blickt Hilde Seel zurück, die eines von vier noch aktiven Gründungsmitgliedern ist. Schon als Kind habe sie auf Beerdigungen gesungen. Nach der Gründung des Frauenchors sei diese Aufgabe dann regelmäßig von dem Ensemble übernommen worden.

Einmal im Jahr haben die Damen früher mehrtägige Ausflüge unternommen, die sie vom Bodensee bis nach Neu-Brandenburg geführt haben. „Dabei haben wir immer in Kirchen und Kapellen gesungen. Einmal auch im Speyerer Dom", erinnert sich Vize-Chorleiterin Renate Krüger. Als sie Anfang der 80er Jahre zum Verein gestoßen sei, habe der Chor mit mehr als 40 Sängerinnen noch rund doppelt so viele gehabt wie heute. „Es kommt niemand nach", bedauert die stellvertretende Vorsitzende Lilo Schwing. Was sicher auch daran liegt, dass die wöchentliche Probe inzwischen um 17.30 Uhr beginnt, was eine schlechte Zeit für berufstätige Frauen ist. Geschuldet ist die Probenzeit dem Umstand, dass Alwin Dinges, der den Chor seit 2003 leitet, mittlerweile nach Dirmstein in der Pfalz umgezogen ist. Da er jedoch weiterhin auch einen Chor in Pfaffenwiesbach leitet, haben sich die beiden Ensembles auf einen Wochentag geeinigt, an dem der Dirigent nach der Probe in Heftrich weiter in den Hochtaunus fährt.

„Das ist sehr abwechslungsreiche Literatur", erläutert Doris Broßler, warum die Damen gerne an Dinges festhalten. So singe der Chor auch Texte in englischer, französischer und lateinischer Sprache, hebt Schriftführerin Traude Dinse-Klieber hervor. „Herr Dinges stellt sich gut auf uns ein, aber er verlangt auch was von uns", erläutert Lieselotte Fey.

Ein Medley zum 60-jährigen Bestehen

So habe man für das Jubiläumskonzert seit Februar an einem Medley mit zehn Liedern gearbeitet, die einen Bogen über das Liedgut aus sechs Jahrzehnten des Vereinsbestehens gezogen haben. Vom Schlager „Zucker im Kaffee" über das Gospel „This Little Light of Mine" bis hin zu „Da unten im Tale" von Johannes Brahms. „Wir haben alles auswendig gesungen", betont die 77-jährige Hilde Seel nicht ohne Stolz. Ein Aufwand, der sich gelohnt habe, wie unisono betont wird. Nach dem Jubiläumskonzert holen die Damen nun erst mal ein wenig Luft. Traditionell singen sie am Totensonntag in der Kirche und beteiligen sich am Weihnachtsmarkt des Vereinsrings. Seit einigen Jahren laden die Sängerinnen außerdem im Juni zum Erdbeerfest ein. Eine Veranstaltung, die nicht zuletzt deshalb ins Leben gerufen worden ist, um trotz der schrumpfenden Zahl der aktiven Sängerinnen das Honorar des Chorleiters sowie das Notenmaterial finanzieren zu können. Auch die Zahl der Auftritte hat während der Jahre abgenommen. „Andere werden auch älter. Früher sind wir öfter als Gastchor eingeladen worden. Das lässt nach. Leider!", bedauert die 76-jährige Lilo Schwing. Fest steht aber bereits, dass der Frauenchor Heftrich im Frühjahr 2020 an einem Konzert im pfälzischen Dirmstein teilnehmen wird. Zum eigenen Jubiläumskonzert war von dort der gemischte Chor angereist, mit dem sich seit den Vorbereitungen zu einem gemeinsamen Konzert vor drei Jahren eine Chorfreundschaft entwickelt hat.

PROBEN

▶ Die Sängerinnen proben jeweils **mittwochs von 17.30 Uhr** an im ersten Stock des Alten Rathauses in Heftrich. Interessenten sind willkommen.

Anlässlich seines 60-jährigen Bestehens hat der Frauenchor 1959 Heftrich zu einem Liedernachmittag eingeladen. Foto: Frauenchor 1959 Heftrich